
Ratgeber: Motorrad fahren bei starkem Wind

Die Orkantiefs der vergangenen Tage haben wieder einmal gezeigt, welche Kraft Stürme haben können. Wenn Winde mit Geschwindigkeiten von über 100 km/h übers Land fegen, kommen nicht nur Autofahrer in Bedrängnis. Mit plötzlich auftretenden Sturmböen wird es auch auf dem Motorrad ungemütlich bis gefährlich.

Wer bei starkem bis stürmischem Wind auf dem Motorrad oder Motorroller unterwegs ist, sollten besonders vorsichtig fahren und nach Möglichkeit Waldgebiete bzw. baumreiche Strecken wie Alleen meiden. Das Institut für Zweiradsicherheit (IfZ) rät, generell das Tempo etwas zu drosseln. Es muss mit Ästen und anderen Gegenständen auf der Fahrbahn gerechnet werden, die sind insbesondere bei Regen oder Dunkelheit oft nur schwer rechtzeitig auszumachen sind. Zudem sollte der Abstand zu Vorfahrenden vergrößert werden.

Motorradfahrer sollten den Lenker fest, aber nicht verkrampft halten und sich jederzeit auf Böen gefasst machen. Es ist daher ratsam, eher mittig in der Spur zu fahren, um genug Ausweichspielraum zu haben. Trifft eine Böe Mensch und Maschine, dann sollte entschlossen, aber nicht abrupt gegengelenkt werden.

Mit plötzlich auftretenden Windeinflüssen ist vor allem in generell windgefährdeten Bereichen wie Brücken, Waldschneisen und Tunnelausfahrten zu rechnen. Vorsicht ist aber natürlich auch geboten, wenn nach einem Überholvorgang das Motorrad wieder aus dem Windschatten kommt. Eine Sozia oder ein Sozius auf der Sitzbank vergrößert die Angriffsfläche für den Wind. Das gilt auch für ein weit hinten und oben montiertes Topcase.

Nimmt der Sturm an Heftigkeit zu, ist es ratsam, erst gar nicht aufs Motorrad zu steigen, oder wenn möglich, die Fahrt abubrechen. „Riders on the Storm“ läuft dann besser zu Hause auf dem MP3-Player, so das IfZ.

Und nicht vergessen: Wenn ein Sturm vorbei ist, heißt das noch lange nicht, dass auch die Gefahr gebannt ist. Es können noch eine ganz Zeit lang Äste und oder andere vom Winde verwehte Gegenstände auf den Fahrbahnen und hinter der nächsten Kurve liegen. (aum)

Bilder zum Artikel



Motorradfahrer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha
